Den Vereinsrekord geknackt

Der TV Buttikon-Schübelbach erreichte am Regionalturnfest in Biberist sein Ziel: Er stellte einen neuen Vereinsrekord auf. Mit dem zweiten Rang im dreiteiligen sowie dem Sieg im einteiligen Vereinswettkampf darf der TVBS mehr als zufrieden sein.

Die Athleten während des Hochsprung: (stehend, v. l.) Jan Deuber, Martina Mächler, Stefan Bucher, Thomas Bucher und Selina Balogh, (sitzend, v. l.) Michael Bucher und Jonas Gehrig. Bild zvg

Turnen. – Rekorde sind da, um gebrochen zu werden. Zum siebten Mal innerhalb der letzten acht Jahre verbesserte der Turnverein Buttikon-Schübelbach seinen eigenen Rekord im dreiteiligen Vereinswettkampf, diesmal auf 28.88 Notenpunkte. Die Enttäuschung über den um nur zwei Hundertstel verpassten Turnfestsieg wich schnell der Freude. Der Nachbarverein STV Wangen erreichte die Note 28.90, dies mit mehr als 110 Einsätzen (TVBS 85). Dazu konnten die Damen einen Vollerfolg feiern: Im Fachtest Allround gewannen die neun Athletinnen mit der Note 9.27 den einteiligen Vereinswettkampf.

Zwei der drei Disziplinen im ersten Wettkampfteil gingen voll zugunsten des TVBS auf. Elf Athleten holten im Schleuderball eine glatte Zehn. Nico Marthy und Remo Bodmer warfen beide deutlich über die 60-Meter-Marke. Im Schulstufenbarren unterstrichen zwölf Turnerinnen erneut ihre tolle Form (Note 9.28). Einzig im Weitsprung lief es nicht allen Athleten nach Wunsch. Trotzdem konnte sich das 20-köpfige Team 9.01 Notenpunkte gutschreiben lassen.

Kugel landete bei 18 Metern

Die Werfer nutzten im zweiten Wettkampfteil die Gunst der Stunde aus und holten sich auch im Speerwurf die Höchstnote. Die Note 9.70 der 20 Sprinterinnen stellte dann die Weichen auf Vereinsrekord. Auch wenn im letzten Wettkampfteil die angestrebte Höchstnote im Kugelstossen (trotz den 18 Metern von Nico Marthy) und im Hochsprung (Michael Bucher übersprang dabei 1.90 Meter) knapp verpasst wurde, erreichten die rund 50 Turnerinnen und Turner einen neuen Vereinrekord. Damit mussten sich die Königsblauen nur dem STV Wangen geschlagen geben, der mit beinahe 20 Einsätzen mehr als der TVBS an den Start ging und sich somit hochverdient den Turnfestsieg sicherte.

Der zweite Rang des TV Siebnen und der dritte Platz des STV Lachen in den unteren Stärkeklassen zeigt, dass die Region Ausserschwyz nichts von ihrer Stellung als schweizweite Turnerhochburg eingebüsst hat. *(eing)*

KTV Altendorf bester Verein der vierten Stärkeklasse

Am Wochenende nahm der KTV Altendorf am Sport-Union-Turnfest in Niederhelfenschwil teil. Er ging mit Unterstützung von der J+S Altendorf an den Start. Das Wetter meinte es mit den Altendörflern nicht so gut.

Von Monika Züger

Die KTV-Altendorf-Teilnehmer des mit dem neuen Vereins-Trainingsanzug. Bild zvg

Turnen. – Topmotiviert machten sich 17 Athletinnen und Athleten mit zwei Helfern auf zum Festgelände. Dieses Jahr wollte der KTV Altendorf die Endpunktzahl von 27.00 erreichen.

Die Teilnehmer mussten in fünf verschiedenen Disziplinen antreten. Als erstes gingen sie um 14 Uhr an den Start der Pendelstafette. Zwölf Altendörfler gaben ihr Bestes und wurden dafür mit der Note 9.07 belohnt. Zur selben Zeit waren drei Werferinnen und zwei Werfer im Einsatz. Isabella Keller warf den Ball auf 44.36 Meter. So gelang auch Markus Bruhin mit dem Wurfkörper eine hervorragende Weite von 68.52 Meter. In der Schlusswertung ergab dies die Bestnote von 9.28.

Nach dem ausgezeichneten Start konnten sich die KTV-ler nur kurze Zeit zurücklehnen, bis es kurz darauf um 15.15 Uhr zum nächsten Wettkampfteil ging. Erneut machte sich ein gemischtes Team von zehn Personen auf den Weg zum Hindernislauf. In der Endabrechnung erzielten sie eine 9.14.

Erfolgreich abgeschlossen

Die letzten Disziplinen waren um 16.30 Uhr angesagt. Fünf Athleten und eine Athletin gingen beim Weitsprung an den Start. Thomas Egli gelang eine sehr gute Weite von 6.20 Metern, und Irene Keller erreichte ebenfalls sehr gute 4.64 Meter. Die Weitspringer beendeten den Wettkampf mit der Note 9.00.

Bei den Steinstösserinnen und Steinstössern lief es ebenfalls wie geplant. Cornel Bruhin stiess den Stein auf beachtliche 9.37 Meter. Auch gelang Sabrina Züger eine ausgezeichnete Weite von 8.28 m. In der Schlusswertung ergab dies eine 9.16 – eine Leistung, die sich zeigen konnte.

Somit war der sportliche Teil abgeschlossen; man genoss die gute Stimmung im Festzelt. Am Sonntag konnte der KTV Altendorf mit 27.36 Punkten in der vierten Stärkeklasse den Sieg feiern und auf ein erfolgreiches Turnfest 2011 zurückblicken.

ETV Schindellegi auf Rang fünf in der ersten Stärkeklasse

Trotz Schlechtwetter mit Dauerregen, Wind und tiefen Temperaturen erreichte der ETV Schindellegi mit der Note von 27.02den fünften Rang am Seeländischen Turnfest in Grossaffoltern in der ersten Stärkeklasse.

Von Bernadette Marty

Oberturner Stefan Knobel beim Schleuderball. Bild zvg

Turnen. – Da der ETV erst am Sonntagmorgen startete, reisten die Turnerinnen und Turner bereits am Samstagabend unter der Leitung von Stefan Knobel an das Seeländische Turnfest in Grossaffoltern. Der erste Wettkampfteil beim dreiteiligen Vereinswettkampf begann für die Pendelläufer sowie Schleuderballer. Bei ziemlich tiefen Boden beim Pendellauf erreichte die junge Mannschaft eine 8.94. Leider mussten die Schleuderballer mit viel Gegenwind kämpfen. Doch einmal mehr zeigte Eva Betschon ihr Talent in dieser Disziplin und warf bei stets wechselnden Wetterverhältnissen den Ball über 40 Meter weit. Die Note 8.42 wurde auf das Notenblatt geschrieben.

Nicht fehlerfrei turnten die 18 motivierten Magnesianer an den Schaukelringen. Daher griffen die Kampfrichter bei der Bewertung etwas tiefer und so mussten sie sich mit eine Note von 8.98 zufrieden geben. Die sechs Weitspringer erhielten im Weitsprung die Note von 9.15. Raphael Holdener gelang auf dieser nicht ganz optimalen Anlage ein guter Satz von 6.30 Metern.

Im Steinstossen eine 8.45.

Mit der Gerätekombination folgte gleich ein weiterer Höhepunkt. Diese Übung war hervorragend zur Musik abgestimmt. Die Bewertungsrichter und das Publikum waren begeistert, und somit wurden diese mit der guten Note von 9.43 belohnt.

Mit 49 Hebungen gelang «Mäck» Späni eine sensationelle Leistung im Steinheben. Die 12 starken Männer bekamen am Ende des Wettkampfs eine 9.57. Mit der Endnote von 27.02 erreichte der ETV den fünften Schlussrang in der ersten Stärkeklasse. Für Oberturner Stefan Knobel stand fest, dass die Startzeit am frühen Sonntagmorgen nicht ideal war.

Der nächste Einsatz des ETV ist am 2./3. Juli am Zürcher Kantonalturnfest in Wädenswil.

Nur noch zweimal schlafen

Fussball. – Am Freitag geht es endlich los, das mit Spannung erwartete Grümpelturnier des FC Wollerau. Während drei Tagen gibt sich im Erlenmoos das Spektakel die Klinke in die Hand.

Der Freitag steht im Zeichen der Dorfmannschaften. Während sich die einheimischen Mannschaften auf dem Rasen gegenseitig zu Höchstleistungen antreiben, heizt im Festzelt ab 20.30 Uhr die Live-Band Enjoy ein.

Am Samstag gehören die Spielfelder den Nichtfussballern, den Fussballern und der Kategorie Sie + Er. Unterhaltung gibt es im Festzelt, ebenfalls ab 20.30 Uhr, mit der Live-Band Just Two. Sowohl am Freitag- wie auch am Samstagabend geht es in der traditionellen Grümpi-Bar und der Jägermeister-Bar bis in die frühen Morgenstunden hoch zu und her.

Der Sonntag ist der eigentliche Familientag im Erlenmoos. Am Morgen ab 10 Uhr findet das Schülerturnier, das erstmals direkt ins Grümpi integriert ist, statt. Im Anschluss zeigen die Nachwuchsfussballer in der beliebten Kategorie «Gross + Klein», in der nur die Tore von Spielern mit Jahrgang 1999 und jünger zählen, ihr Können. Ein Spektakel für die ganze Familie. An allen drei Tagen verwöhnt der FC Wollerau die Gäste mit Köstlichkeiten vom Grill, wie etwa dem berühmten Wollerauer Grümpi-Brot. *(fcw)*

Spielabbruch im Spitzenkampf

Fussball. – Kosova ging nach einer Flanke und einem herrlichen Tor in Führung und erhöhte. Dann war Butikon an der Reihe und glich aus. Die Wende kam, als Pfister den Verteidiger im Strafraum verlud und aus spitzem Winkel den Goalie bezwang. Nachdem der Ref zehn Minuten vor Schluss wieder gelb zeigte, ging Kosova vom Platz; das Spiel wurde abgebrochen.

Kosova Jun. B – Buttikon B 2:3 Abbruch

Ea: Leistung gesteigert

Die Führung hielt für das Rietly-Team nur kurz an. Freienbach glich aus und führte kurz vor der Pause noch 3:1. Buttikon behielt die Nerven und konnte mit 3:3 den Pausentee geniessen. Die Überzeugung, dieses Spiel zu gewinnen, führte zum klaren Sieg und dem ersten Platz in der Meisterschaft.

Buttikon Ea – Freienbach Eb 9:3 (3:3)

Junioren Eb: verdienter Sieg

Buttikon spielte von Anfang an kompakt auf und schoss bis zur Pause drei Tore, doch liess die Aufmerksamkeit etwas nach, und der Gegner konnte zweimal skoren. Mittels Penalty wurde der Vorsprung wieder ausgebaut und der Sieg auf dem Rietly belassen. *(fcb)*

Buttikon Eb – Siebnen Ec 5:3

Fünfter Saisonsieg der B2-Junioren

Fussball. – In einer eingeschränkten Runde – nur drei Mannschaften spielten – blieb es den B2-Junioren vorbehalten, die Ehre der Siebner mit dem Sieg in Albisrieden zu verteidigen. Bis Mitte erster Halbzeit zog Siebnen auf 3:1 weg; allerdings holten die Gastgeber bis zur Pause wieder auf. In der 87. Minute gelang Albisrieden per Penalty nochmals der Ausgleich, doch ein Freistosstor in letzter Minute brachte Siebnen den Sieg. *(scs)*

Albisrieden b – Siebnen b 5:6 (3:3)

Weitere Resultate
Junioren D2: Wädenswil b – Siebnen b 2:0
Junioren E3: Buttikon b – Siebnen c 5:3